



Vorstandsmitglied Uwe Maier (2. v. links) gibt symbolisch den Staffelstab an seinen Nachfolger Jörg Hublitz (rechts daneben) weiter. Es gratulierten Sparkassendirektor Thomas Toebe (links), Zweckverbandsgeschäftsführer Marcel Riethig (2. v. rechts) und Zweckverbandsvorsitzender Roland Stahl (rechts).

KERSTIN PFEFFER-SCHLEICHER/HK

Operatives Ergebnis höher als geplant

Sparkassenzweckverband stimmt für Jörg Hublitz als neues Vorstandsmitglied

Kerstin Pfeffer-Schleicher

Osterode. Die Sparkasse Osterode am Harz bekommt ein neues Vorstandsmitglied.

Einstimmig sprach sich die Versammlung des Sparkassenzweckverbandes im ehemaligen Landkreis Osterode für die Bestellung von Jörg Hublitz aus, der damit die Nachfolge des scheidenden Vorstandsmitglieds Uwe Maier antritt. Auch der Verwaltungsrat hatte bereits ein einstimmiges Votum für Hublitz abgegeben, berichtete Landrat Marcel Riethig als Verbandsgeschäftsführer.

Mit Hublitz, der in Bad Grund aufgewachsen ist, kehre ein „Osteroder Junge“ betriebserfahren zurück, erklärte Riethig. Er passe perfekt in das Stellenprofil. „Uwe Maier hinterlässt zwar große Fußstapfen, aber die Schuhgrößen sind ähnlich.“ Das sei angesichts des Fachkräftemangels wie ein Sechser im Lotto. Auch der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Thomas Toebe sprach von einem Glücksfall und lobte Hublitz' enorme Fachkompetenz. Uwe Maier dankte er für die

kompetente und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Für ihn sei es eine glückliche Fügung, eine super spannende Aufgabe übernehmen und in die alte Heimat zurückkehren zu können, unterstrich Jörg Hublitz. Seine Motivation sei, die Weiterentwicklung der Sparkasse Osterode am Harz mitzugestalten sowie für die Unternehmen und die Menschen in der Region zu arbeiten. Zum Nachfolger für Roland Stahl als Verbandsvorsitzenden ab dem 1. Mai 2024 wurde Hans-Jürgen Kohlstedt, zur stellvertretenden Verbandsgeschäftsführerin Anja Letzsch einstimmig gewählt.

Anstieg der Inflation führt zu Zinserhöhungen

Eine erste Einschätzung des Geschäftsjahres 2023 der Sparkasse Osterode am Harz stellte der Vorstandsvorsitzende vor. Der rasante Anstieg der Inflation habe zu schnellen, relevanten Zinserhöhungen geführt. „Abpuffern müssen diese Kehrtwende vor allem Banken und Sparkassen“, konstatierte Toebe. Das Wohnungsbaukreditgeschäft sei

deshalb auch in der Sparkasse Osterode am Harz rückläufig. Dennoch halte trotz steigender Zinsen die Kreditnachfrage, wenn auch mit zurückgehender Dynamik, weiter an.

Trend zu längerfristigen Sparformen bei Kunden

„In 2022 konnten wir uns über den deutlichen Anstieg unseres Kreditvolumens um 26,7 Millionen Euro freuen. Per Ultimo Mai 2023 beträgt der Anstieg insgesamt nun bereits wieder 4,1 Millionen Euro.“ Zudem sei bei den Sparkassenkunden seit Jahren erstmals wieder ein Trend zu längerfristigen Sparformen festzustellen. Bis Mai seien für rund 3,3 Millionen Euro mehr Sparkassenbriefe nachgefragt worden, und seit Februar werde mit dem S-Klimasparbrief ein attraktives und sicheres Anlageprodukt angeboten.

Darüber hinaus werde dem Wertpapiergeschäft eine hohe Bedeutung beigemessen, erläuterte der Vorstandsvorsitzende. Der Nettoabsatz im laufenden Jahr habe sich bis zum 31. Mai deutlich um 24,9 Millionen Euro gesteigert. Ein weiterer Indikator für die erfolgreiche Ausrichtung

der Sparkasse sei die Entwicklung des Girokontenbestandes, der sich um 318 Konten erhöht habe.

Die wieder gestiegenen Zinsen bedeuteten für die gesamte Kreditwirtschaft die Rückkehr in ein jahrzehntelang bewährtes Geschäftsmodell, resümierte Toebe. „Dies zeigt sich auch in unserem operativen Ergebnis per Ende Mai, das deutlich höher ausfällt, als wir es Ende 2022 geplant haben.“ Mitzuverdanken sei das dem Einsatz der motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Außerdem verfüge die Sparkasse Osterode am Harz über eine sehr solide Eigenkapitalausstattung mit einer Kernkapitalquote von überdurchschnittlichen 16,5 Prozent.

„Unsere Sparkasse war, ist und bleibt ein Anker der Stabilität sowohl für Unternehmens- wie auch Privatkundinnen und -kunden“, urteilte der Vorstandsvorsitzende. Durch ihre Kapitalstärke könne sie ihrem zentralen Auftrag, die Unternehmen vor Ort auch in schwierigen Zeiten mit Krediten zu versorgen, vollumfänglich nachkommen und stärke damit die regionale Wirtschaft und die Region.

Jörg Hublitz

Der 50-jährige Diplom-Kaufmann wurde in Goslar geboren und wuchs in Bad Grund auf. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der ehemaligen Sparkasse im Kreis Osterode in Herzberg absolvierte er ein Betriebswirtschaftsstudium in Göttingen.

Ab 1999 war er als Seniorberater/Geschäftsfeldverantwortlicher Markt und Vertrieb, Bankbetrieb und IT/Organisation bei der heutigen Sparkassen Consulting GmbH tätig. 2008 wechselte Hublitz zunächst als Abteilungsleiter Betriebsorganisation zur Sparkasse Westmünsterland, seit 2013 verantwortet er dort als Direktor Bereich Vertriebsmanagement die Steuerung und Weiterentwicklung des gesamten privaten und gewerblichen Vertriebs.